



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Caroline Mall, SVP: Bundes- und Asylzentren für renitente straffällig gewordene Jugendliche im Asylverfahren

Autor/in: [Caroline Mall](#)

Mitunterzeichnet von: Brunner, Epple, Gaugler, Hess, Kämpfer, Klauser, Ringgenberg, Straumann, Strub, Thüring, Trüssel, Wenger, Wirz und Wullschlegler

Eingereicht am: 31. Oktober 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Zurzeit läuft die Umsetzung bzw. Realisierung des neuen Asylrechts aufgrund der Revision des verschärften Asylgesetzes. Das in der Planung befindliche Sammelzentrum für renitente Asylbewerber möglicherweise im Kanton Genf, sieht die Unterbringung von straffällig gewordenen Asylbewerbern vor, die das Erwachsenenalter bzw. die Volljährigkeit erreicht haben.

Es stellt sich für mich grundsätzlich die Frage, ob den renitenten, d.h. mehrfach straffällig gewordenen Jugendlichen (10-17 Jährige) in der Debatte ebenfalls Rechnung getragen wurde bzw. wird. Mein Postulat richtet sich daher an die Regierung mit der Bitte abzuklären, ob trotz der Revision die Möglichkeit besteht, dass der Kanton Basel-Landschaft, renitente, straffällig gewordene Jugendliche, die im Rahmen des Asylverfahrens dem Kanton Basel-Landschaft als Aufenthaltskanton zugewiesen worden sind und somit zumindest vorläufig Aufenthaltsgenehmigung in unserem Kanton und Land geniessen, weiterhin und ohne elterlichen Beistand, bzw. unbegleitet ihre Laufbahn in der Schweiz bestreiten müssen, oder ebenfalls in diesem Asylzentrum untergebracht werden könnten. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass straffällig gewordene Jugendliche mit renitentem Verhalten in unserem Kanton ebenfalls die nötigen Rahmenbedingungen erhalten, damit sie einerseits keine Gefahr für die Gesellschaft darstellen und andererseits den nötigen jugendgerechten Beistand in einem Sammelzentrum für Asylsuchende erhalten.

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob straffällig gewordene, renitente Jugendliche in unserem Kanton ebenfalls in das geplante Asylzentrum für renitente Straffällige, die die Volljährigkeit erreicht haben, integriert bzw. untergebracht werden könnten.